

Türkei – Brücke zwischen Europa und Asien  
Ein Reisebericht von  
Thomas Ittermann

In der Türkei, dem Schmelztiegel vieler Völker, zeigt jede Region andere landschaftliche und kulturelle Eigenarten. Istanbul ist die Schatzkammer aus Tausendundeiner Nacht, Troja, Pergamon und Ephesus sind die antiken Highlights der Extraklasse und Kappadokien und Pamukkale sind wahre Landschaftswunder. Dazu Ankara, die moderne Hauptstadt Atatürks, und mystische Momente in Konya. Die Türkei ist ein Land zwischen zwei Meeren und zwei Kontinenten, Nahtstelle zwischen Ost und West, zwischen Orient und Okzident. Das bunte Gemisch von Kulturen und Völkern, herrliche Ausblicke auf zwei Meere, türkische Küche und türkische Lebensfreude, all das macht eine Reise durch die Geschichte der Türkei aus!

Die Republik Türkei liegt mit etwa drei Prozent ihres Staatsgebietes in Europa und mit etwa 97 Prozent in Kleinasien. Die Bevölkerung zählt 76 Millionen Einwohner, die auf einer Fläche von 779.452 Quadratkilometern lebt. Die Amtssprache ist Türkisch. Im Südosten des Landes wird teilweise kurdisch gesprochen, außerdem hört man mitunter Arabisch, Griechisch und Armenisch. Die Landeswährung ist die Türkische Lira (TRY) und der Zeitunterschied beträgt plus 1 Stunde zur MEZ.

### **Geschichtlicher Überblick**

**Um 7000 v. Chr.**

Erste Siedler und aus Lehm gebaute Städte in Kleinasien

**1800 v. Chr.**

Beginn des Hethiter-Reiches in Anatolien; im Westen Niederlassungen der Minoer

**550 v. Chr.**

Perser werden Großmacht in der Westtürkei

**330**

Konstantin der Große macht Byzanz am Bosphorus, das spätere Konstantinopel, zur neuen Hauptstadt des Reiches

**1453**

Eroberung Konstantinopels durch Mehmet I.; Umbenennung in Istanbul, fortan Hauptstadt des Osmanischen Reiches

**1683**

Wien wird vergeblich belagert; Niedergang des Osmanischen Reiches beginnt

**1918**

Beginn des Unabhängigkeitskrieges unter Atatürk gegen Westmächte und Griechen

**1923**

Gründung der Türkischen Republik; Hauptstadt wird Ankara

**1984**

Die bewaffnete Kurdische Arbeiterpartei (PKK) beginnt ihren Kampf für ein unabhängiges Kurdistan; 30.000 Menschen sterben

**2005**

Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der EU

### **1. Tag – Sonntag, 19.09.2010: Anreise in die Türkei** **Merhaba, Türkiye!**

Reisedetails: Nachmittags Anreise zum Flughafen Düsseldorf und Flug von 3 Stunden und 10 Minuten nach Antalya (600.000 Einwohner). Transfer zum Hotel, direkt an den Klippen und am Mittelmeer-Strand gelegen.

### **2. Tag – Montag, 20.09.2010: Antalya – Konya** **Tanzende Derwische**

Reisedetails: Durch das grandiose Taurusgebirge und die Kornkammer Anatoliens fahren wir bis Konya (900.000 Einwohner). Die Stadt überrascht als grüne Oase inmitten einer kargen Ebene, geprägt von sorgfältig angelegten Grünflächen. Der besonderen Lage wegen machten die Seldschuken Konya zur Hauptstadt ihres Reiches. Hier wurde der berühmte Mevlana-Orden gegründet, besser bekannt als die „Tanzenden Derwische“. Ein mystischer Orden, der Toleranz und Friedfertigkeit predigt. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir das Kloster von Mevlana Dschalaleddin Rumi kennen, welches das Grab des gleichnamigen islamischen Mystikers beherbergt. Wir reißen uns in die Schlange der Pilger ein, die täglich die Grabmoschee besuchen. Anschließend bewundern wir die bunten Fliesen und die Reliefs in der ehemaligen Koranschule Ince-Minare-Medrese. Ein kurzer Spaziergang durch die Universitätsstadt Konya führt uns zum Alaeddin-Hügel wo wir in einem Teegarten einkehren. (290 km)

### **3. Tag – Dienstag, 21.09.2010: Konya – Kappadokien** **Unterirdische Städte in Kappadokien**

Reisedetails: In Sultanhanı besuchen wir die prachtvollste aller seldschukischen Karawansereien mit ihren reich verzierten Portalen. Mit ihrem Ausmaß von 5.000 Quadratmetern wirkt diese Karawanserei wie eine Festung. Auf einer kleinen Wanderung erleben wir das 100 Meter tiefe und 14 Kilometer lange Ihlara-Tal mit seinem baumbestandenen Fluss. Man glaubt, den Grand Canyon zu erleben. Bei diesem Spaziergang entdecken wir den ganzen Zauber dieser Landschaft und besuchen zwei Höhlenkirchen mit ihren Felsmalereien. In Göreme steigen wir hinab in eine der unterirdischen Städte, die mehrere Stockwerke tief in den Felsen gegraben wurden. Die unterirdische 55 Meter tiefe Stadt Derinkuyu bot den Einwohnern Zuflucht vor ihren Feinden. Am Abend Besuch der „Tanzenden Derwische“. Die in Trance durchgeführten Drehungen der Männer hinterlassen auch bei uns einen tiefen Eindruck. (260 km)

### **4. Tag – Mittwoch, 22.09.2010: Ausflug ins Göreme-Tal** **Felsenkirchen und Feenkamine**

Reisedetails: Fröhlichens Fahrt mit einem Heißluftballon über die grandiose Landschaft Kappadokiens. Auf dem anschließenden ganztägigen Ausflug erleben wir einige Highlights Kappadokiens (UNESCO-Naturdenkmal). Die Erosion hat eine bizarre Szenerie aus Farben und Formen, Kratern und Kegeln hervorgebracht. Vom höchsten Tuffsteinkegel Uchisar lassen wir die Blicke über diesen grandiosen Skulpturenpark der Natur schweifen. Im Göreme-Tal (UNESCO-Kulturdenkmal) liegen viele Felskirchen, meist nur über schmale Stiegen oder enge Gänge erreichbar. Im Inneren sind sie von ihren Erbauern, den Christen, in vielfältiger Art und Weise mit farbenfrohen Fresken geschmückt. Die älteste der Höhlenkirchen datiert aus dem 5. Jahrhundert. Unsere ausführliche Erkundung von Göreme wird gekrönt vom Besuch der Tokali Kirche mit ihren großartigen Fresken. Am Nachmittag Spaziergang durch das Rote Tal mit seinen unzähligen Tuffkegeln und Geisterkaminen. Abends genießen wir den Sonnenuntergang über Göreme. (60 km)

## **5. Tag – Donnerstag, 23.09.2010: Kappadokien – Hattusa – Ankara** Das hethitische Hattusa

Reisedetails: Fahrt über Yozgat nach Bogazköy, dem antiken Hattusa, wo durch die Ausgrabungen Zeugnisse einer großen Nation wiederentdeckt wurden, die Ägypten ebenbürtig war. In Hattusa (UNESCO-Kulturdenkmal), der ehemaligen Hauptstadt des hethitischen Großreichs, geben Tempel, Paläste und wuchtige Stadtmauern Zeugnis von dieser 4000 Jahre alten Hochkultur. Die Reliefs am nahe gelegenen Felsheiligtum Yazilikaya gelten weltweit als die einzigen dieser Art. Im Anschluss an die ausführlichen Besichtigungen geht es weiter zur heutigen Hauptstadt, nach Ankara (3,6 Millionen Einwohner). Am Abend Spaziergang über den Atatürk Bulvari und durch den Genclik Park. (450 km)

## **6. Tag – Freitag, 24.09.2010: Ankara – Bursa** Der Nabel der Welt

Reisedetails: Weitläufige Boulevards und schicke Boutiquen verleihen Ankara ein modernes Gesicht. In Atatürks fortschrittlicher Metropole fesselt uns am Vormittag das ausgezeichnete Museum für Anatolische Völker und Zivilisationen. Eines der größten Museen Anatoliens mit Zeugnissen aller Kulturen, die im anatolischen Kulturraum beheimatet waren. Natürlich schauen wir uns auch das Mausoleum Atatürks an. Der Vater der Türken vereinte die Reste des Osmanischen Reiches und formte sie zu einer Nation nach europäischem Vorbild. Dann fahren wir weiter durch das beeindruckende anatolische Hochland. Auf dem Weg nach Bursa halten wir bei Gordion, wo Alexander der Große den berühmten Knoten gelöst haben soll und besuchen das Grab des Königs Midas. (380 km)

## **7. Tag – Samstag, 25.09.2010: Bursa – Istanbul** Stadt im Aufbruch

Reisedetails: Bursa (1,2 Millionen Einwohner) war die erste Hauptstadt der Osmanen, die dort viele Bauwerke errichtet haben. Wir besuchen die Sultansgräber von Osman und Orhan Gazi und die bekannte Grüne Moschee. Es bleibt noch Zeit für einen Bummel über den berühmten Seidenbasar. Auf dem Weg nach Istanbul überqueren wir mit einer Fähre das Marmarameer. Istanbul (12,8 Millionen Einwohner), die heimliche Hauptstadt des Landes, ist die einzige Stadt, die auf zwei Kontinenten liegt. Direkt zu Beginn unseres Aufenthaltes verschaffen wir uns auf einer Bootsfahrt über den Bosphorus einen Überblick über die Vielfalt dieser einmaligen Stadt. Wir bestaunen die orientalische Skyline, Sommerresidenzen und Minarette zwischen Europa und Asien an einer der meist befahrenen Wasserstraßen der Welt. Anschließend Spaziergang von den Fischern der Galata-Brücke zur berühmten Einkaufsstraße Istiklal Caddesi und Abendessen im Stadtteil Galata. (150 km)

## **8. Tag – Sonntag, 26.09.2010: Besichtigung von Istanbul** Unter Kuppeln und Minaretten

Reisedetails: Auf großer Fahrt geht es heute quer durch die Vielvölkerstadt und quer durch alle Zeiten. Die formvollendete Hagia Sophia, heute ein Museum, war lange Zeit Hauptkirche der Griechisch-Orthodoxen und wurde später in eine Moschee umgewandelt. Den Nachmittag verbringen wir im Topkapi-Palast, der ehemaligen Sultansresidenz und schauen auch im Harem vorbei. Die zu bestaunenden Kronjuwelen, das chinesische Porzellan sowie die mit Goldfäden durchzogenen Sultansgewänder vermitteln nur einen kleinen Eindruck vom Reichtum der Sultane. Die im 17. Jahrhundert gebaute Blaue Moschee wird von ihrer Anzahl an Minaretten nur noch von der Hauptmoschee in Mekka übertrumpft. Das Hippodrom, wo einst die berühmten Wagenrennen stattfanden, wurde von Septimus Severus gebaut. Abendessen im Stadtteil Catladikapu mit Blick auf das Marmarameer.

**9. Tag – Montag, 27.09.2010: Istanbul – Troja – Altinoluک**  
**Achtung, Trojaner**

Reisedetails: Am Morgen Fahrt entlang des Marmarameeres nach Canakkale, von wo aus wir mit dem Schiff die berühmten Dardanellen überqueren. In der Ebene von Skamander liegt Troja (UNESCO-Kulturdenkmal), das von zahllosen Mythen und Legenden umrankt wird. Wir hören von der Ilias des Homer, vom Trojanischen Pferd, von Schliemanns Ausgrabungen und sehen die Mauern des alten Troja und den so genannten Schliemanngraben, wo der Schatz des Priamos gefunden wurde. Danach genießen wir die landschaftlich sehr reizvolle Fahrt entlang des Ida-Gebirges zu unserem direkt am Strand gelegenen Hotel nach Altinoluک mit Blick auf die griechische Insel Lesbos. (425 km)

**10. Tag – Dienstag, 28.09.2010: Altinoluک – Pergamon – Kusadasi**  
**Heiliger Ratschlag**

Reisedetails: Nach dem Frühstück geht es nach Pergamon, zu einer der imposantesten Sehenswürdigkeiten der Türkei. Die Highlights der Ruinen sind die Fundamente des Großen Altars (Pergamon-Altar), der Trajan-Tempel und das an einen besonders steilen Hang gebaute antike Theater mit einem Megaausblick! Wir besuchen den nahen Bau Z mit seinen hervorragend aufbereiteten Funden und Mosaiken. In der Unterstadt im heiligen Bezirk erwartet uns das Asklepeion, in dem wir die Wurzeln der Medizingeschichte entdecken. Neben denen in Ephesus und auf Kos war das Asklepieion eine der bekanntesten Heilstätten der Antike. Hierher reisten Menschen aus aller Welt, die durch Heilschlaf und Traumdeutungen zu ihrer Genesung finden wollten. Damit auch unser Heilschlaf nicht zu kurz kommt, fahren wir nun zu unserem Hotel in die Nähe von Kusadasi (45.000 Einwohner). (300 km)

**11. Tag – Mittwoch, 29.09.2010: Ausflug nach Ephesus**  
**Großartiges Ephesus**

Reisedetails: Am Vormittag widmen wir uns ausführlich Ephesus, der besterhaltenen Ausgrabungsstätte der Türkei. Bis heute kann man spüren, dass Ephesus sich einst als eine der mächtigsten griechischen Handelsstädte Kleinasiens behauptete. Dieses Gefühl spiegelt sich vor allem auf der von Säulen umrankten Kuretenstraße wieder, welche direkt zur berühmten Celsius Bibliothek führt. Theater und Thermen, Latrinen und Freudenhäuser – Ephesus war eine der reichsten Großstädte der Antike. In den Hanghäusern können wir uns den Alltag der Bewohner lebendig vorstellen. Nach diesem Höhepunkt besuchen wir das archäologische Museum von Selcuk, in dem wir unter anderem die vielbrüstige Artemis bestaunen können. Anschließend Fahrt zu den Ruinen des Artemis-Tempels, einem der „Sieben Weltwunder“ der Antike. (50 km)

**12. Tag – Donnerstag, 30.09.2010: Kusadasi – Aphrodisias – Pamukkale**  
**Weißer Sinterterrassen**

Reisedetails: Heute verlassen wir Kusadasi und fahren durch das reizvolle Mäandertal bis Aphrodisias, Heimat einer der berühmtesten Bildhauerschulen der Antike und Stadt der Liebesgöttin Aphrodite. Die sich in einem guten Zustand befindliche Anlage und das Museum spiegeln das wohlhabende Leben der berühmten Stadt wieder. Dann nähern wir uns einem der beeindruckenden Höhepunkte des Landes: Den weißen Sinterterrassen von Pamukkale (UNESCO-Naturdenkmal). Aus der Ferne wirken sie fast wie Schneeberge die wie ein weißer Wasserfall glitzern. Die Sinterterrassen sind ein ungewöhnliches Naturschauspiel, das wir nicht versäumen wollen. Wir erkunden dieses Naturwunder und besichtigen die Thermen, Tempel und Theater des nahen Hierapolis. In unmittelbarer Nähe übernachteten wir und entspannen am Abend im Thermalbad unseres Hotels. (240 km)

**13. Tag – Freitag, 01.10.2010: Pamukkale – Antalya**  
**Durch das Taurusgebirge**

Reisedetails: Auf dem Weg an die türkische Riviera besichtigen wir eine Teppichschule und machen uns ein Bild von den verschiedenen Phasen des Herstellungsprozess: von der Rohstoffgewinnung (Seide, Wolle, Baumwolle) bis zum fertig geknüpften Produkt. Unsere Augen können den flinken Fingern der Weberinnen kaum folgen - so flugs werden die Kunstwerke aus Wolle und Seide geknüpft. Die Kunst des Teppichknüpfens ist ältestes türkisch-anatolisches Kulturgut. Anschließend fahren wir durch das Taurusgebirge nach Antalya. Eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch: Vor den schneebedeckten Gipfeln des Gebirges leuchtende Orangen- und Zitronenhaine. Am Abend genießen wir bei einem Raki den Ausblick auf das Meer. (220 km)

**14. Tag – Samstag, 02.10.2010: Ausflug nach Perge und Kursunlu**  
**Die Küstenregion um Antalya**

Reisedetails: Zuerst stehen die beeindruckenden Wasserfälle von Kursunlu auf dem Programm. Dann wandeln wir in Perge auf römischen und griechischen Spuren. Die Stadt wurde von den Griechen gegründet und war erste Station des Apostel Paulus. Die sehr gut erhaltenen Überreste, wie das Stadion und die Türme, versetzen uns in die hellenistische Zeit zurück. In der römischen Kaiserzeit erblühte Perge dann zu voller Schönheit. Schließlich geht es zurück nach Antalya, wo wir den Volksmarkt besuchen und einen Spaziergang durch die Altstadt am Hafen unternehmen. Die Stadt gleicht einem Freilichtmuseum. Besonders sehenswert sind das Hadrianstor und das „Gerillte Minarett“ aus dem Jahr 1220, das Wahrzeichen Antalyas. (40 km)

**15. Tag – Sonntag, 03.10.2010: Heimreise nach Deutschland**  
**Güle güle: auf Wiedersehen!**

Reisedetails: Das bunte Kaleidoskop der Völker und Kulturen macht Lust auf mehr! Da fällt es nicht leicht wieder nach Hause zu fliegen. Im Laufe des Nachmittags Fahrt zum Flughafen von Antalya und Flug von 3 Stunden und 25 Minuten nach Frankfurt.